

Naturschutz- fachtagung 2021

Naturschutz durch Landwirtschaft
Grenzen und Chancen



Foto: (c) Angelina Müller

im Centrum
für Kommunikation (CFK)
Spiesen-
Elversberg



Sehr geehrte
Damen und Herren,

Landwirtschaft und
Naturschutz – das
muss kein Spannung-
feld sein. Im Saarland
hat das der Umgang mit

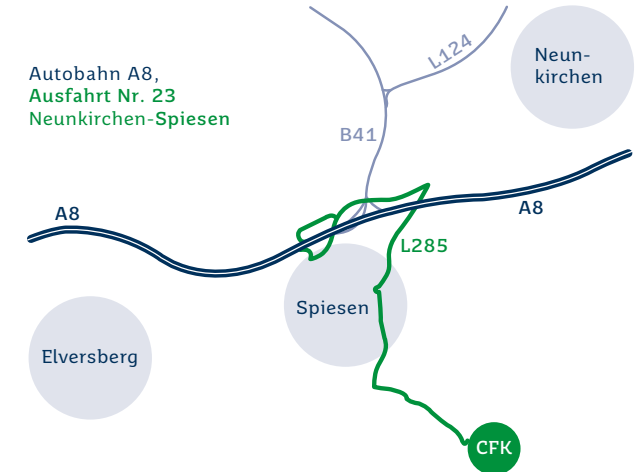
dem hochwertigen artenreichen Grünland
bewiesen. Für den Schutz unserer Natur, des
Wassers, des Bodens und des Klimas hat Grün-
land einen positiven Effekt. Besonders wertvoll
ist es aber für die Biodiversität. Es bietet Nah-
rung und Lebensraum für eine Fülle von Arten.
Eine naturschutzgerechte Nutzung dieser Flä-
chen ist unabdingbar, um ein Verbrachen und
Verbuschen zu verhindern. Aus diesem Grund
setzt das Saarland im Umgang mit artenreichem
Grünland auf einen differenzierteren gesetzli-
chen Schutz und auf einen vorrangig auf Dialog
basierenden Sonderweg – „den saarländischen
Weg zur Erhaltung des Naturschutzgrünlandes“
–, da gerade dieser Lebensraumtyp in unserem
Bundesland eine große Bedeutung hat.

Wie wichtig der Erhalt von artenreichem Grün-
land für den Natur- und Artenschutz ist und
welche Projekte in der Praxis gezeigt haben,
dass Landwirtschaft und Naturschutz durchaus
zusammengehen können – damit werden sich
Fachleute auf der diesjährigen Naturschutz-
fachtagung des Ministeriums für Umwelt und
Verbraucherschutz auseinandersetzen.

Ich freue mich auf eine gelungene Tagung
mit Ihnen.

Reinhold Jost
Minister für Umwelt und Verbraucherschutz

Tagungsort:



Autobahn A8,
Ausfahrt Nr. 23
Neunkirchen-Spiesen

Tagungsadresse:
Zum Nassenwald 1, 66583 Spiesen-Elversberg

Anmeldung:

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt
über das Portal Eveeno.

Unter <https://eveeno.com/171590426>
können Sie sich zu der Tagung sowie zur
Exkursion anmelden.

Eine Anmeldung muss **bis zum 15. Oktober
2021** erfolgt sein. Eine Teilnahme über Webex
ist ebenfalls möglich. Den Webex-Link
bekommen Sie nach Anmeldung zugeschickt.

Bitte beachten Sie, dass bei Teilnahme an der
Tagung die 3G-Regel gilt. Entsprechende
Nachweise sind bei Ankunft am Tagungsort
zu erbringen.

Ansprechpartnerin zur Tagung:

Frau Angelina Müller
E-Mail: an.mueller@umwelt.saarland.de
Tel.: 0681 501-4104



Programm

Donnerstag, 21. Oktober 2021

10.00 Uhr Begrüßung durch
Umweltminister Reinhold Jost

10.15 Uhr Organisatorisches

Block I: GAP-Förderperiode 2021(3)-2027

10.30 Uhr Eckpunkte der neuen
GAP-Förderperiode
Brigitte Beyer, BMEL

11.15 Uhr Auswirkungen der neuen
GAP-Förderpolitik ab 2023
auf den Naturschutz
Laura Henningson,
NABU-Bundesverband

12.00 Uhr Agrarförderung ab 2023 und
deren Auswirkungen auf die
saarländische Landwirtschaft
Peter Hoffmann,
Bauernverband Saar

12.30 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

Block II: Grünland

14.00 Uhr Grünlandwirtschaft trotz
Naturschutz? – Antworten aus
der Landwirtschaft
Prof. Dr. agr. Martin Elsässer,
Aulendorf und Universität
Hohenheim

14.30 Uhr Naturschutzgrünland im Saarland
– ein Überblick
Dr. Andreas Bettinger,
MUV, D/2

15.00 Uhr Bedeutung des Grünlandes für
die saarländische Landwirtschaft
Franziska Nicke,
MUV, B/2

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Der saarländische Weg bei der
Förderung des Naturschutz-
grünlandes
Umweltminister Reinhold Jost

16.30 Uhr Exkurs: Grünlandmonitoring
in der Biosphäre
Dr. Steffen Caspari,
Rote Liste Zentrum

17.00 Uhr Diskussion

17.30 Uhr Veranstaltungsende

Freitag, 22. Oktober 2021

Block III: Naturschutz in der landwirt- schaftlichen Praxis

9.00 Uhr Natur2000 in der Praxis
am Beispiel des
Grenzlandhofes
Dieter Becker

9.30 Uhr NatureLAB St. Wendel –
Bürger und Landwirte
wirken gemeinsam für den
Naturschutz
Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard,
Uni-Campus BIR

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Vorstellung des Projektes
„Saartenvielfalt“
Peter Hoffmann/
Alexander Welsch,
Bauernverband Saar

11.00 Uhr LIK Nord-Weideprojekt
„Merchtal“
Edgar Reisiger, LIK Nord

11.30 Uhr Artenreiche Kulturlandschaft
St. Wendel
Michael Saar,
Kreisjägermeister St. Wendel

12.00 Uhr Diskussion und
Veranstaltungsende

13.00 Uhr Exkursion zu den Habichts-
weiden LIK Nord

Foto (v.l.n.r.): 1. + 4.-6. Foto: Angelina Müller, 2. Foto: ZfB,
3. Foto: Franziska Nicke

